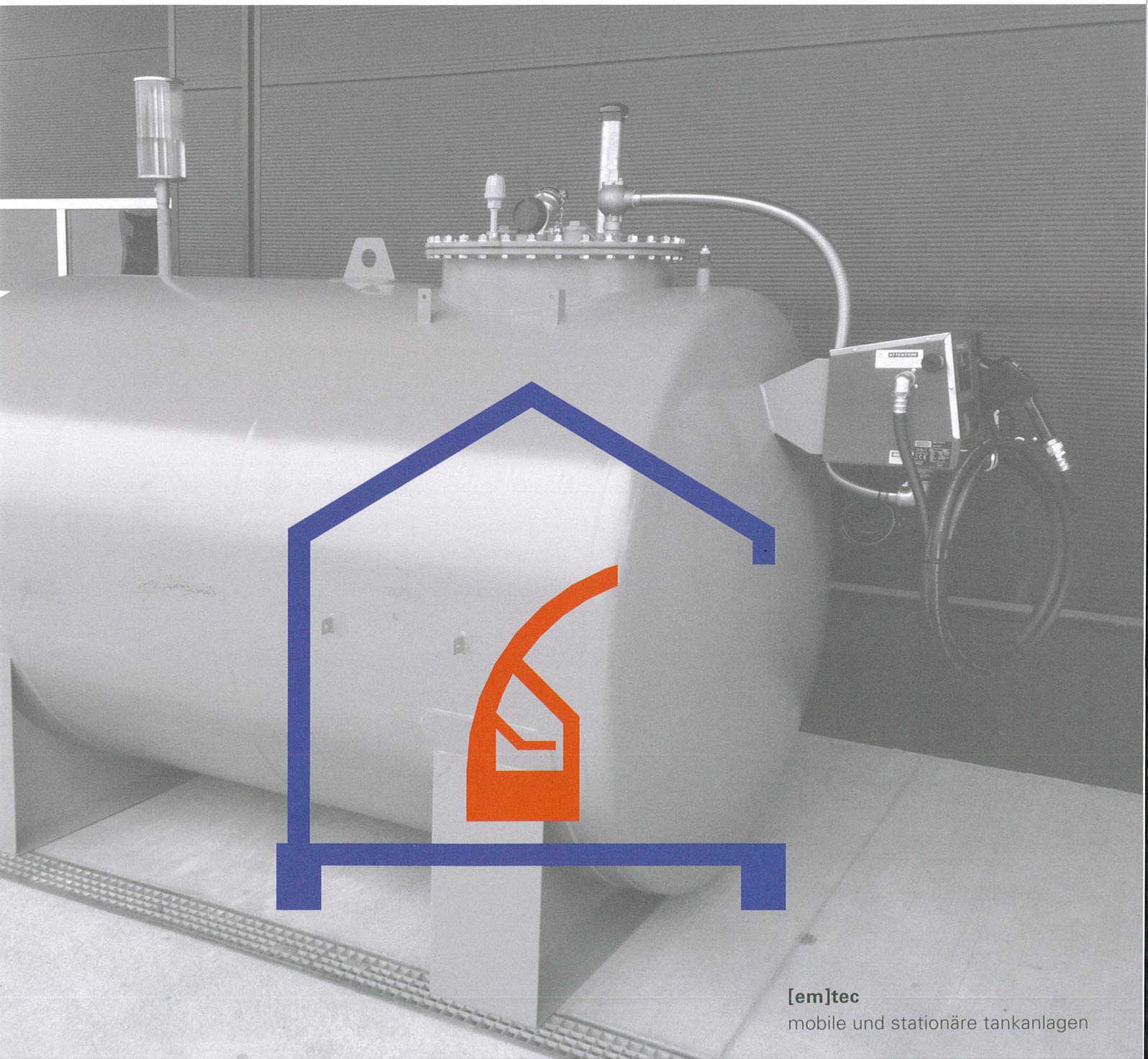


Checkliste – Hoftankstelle



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Anforderung für die Reinhaltung (§ 31WRG)	3
Anzeige – Meldung – Überprüfung	3
Technische Anlage	3
Standort	4
Brandschutzanforderungen an Gebäudeteile (ÖNORM EN 13501)	6
Technische Einrichtungen Lagerung/Betankung	6
Betankungsplatz und Einrichtungen zur Entnahme	7
Ergänzende Hinweis- und Schutzeinrichtungen	8
Unterlagen für Anzeige- bzw. Meldepflichtige Hoftankanlagen	9
Überprüfung bestehender Anlagen	9
Relevante Rechtsvorschriften und Richtlinien	10
Weitere Informationen	10

Diese Checkliste dient als Selbsterhebungs- und Überprüfungshilfe für Betriebstankstellen mit Dieseldieselkraftstoff in der Landwirtschaft. Sie ersetzt keine erforderliche Unterlage für die Bewilligung einer Anlage sowie für die Überprüfung derselben. Die relevanten Rechtsvorschriften und Richtlinien werden im Anhang angeführt. Für die Planung von Hoftankstellen wird auf das ÖKL Merkblatt Nr. 60 „Hoftankanlagen für Diesel und Dieseltreibstoffe“ und das BVS-Merkblatt „Lagerung von Diesel, Biodiesel und Heizöl“ der Brandverhütungsstelle OÖ verwiesen.

Allgemeine Anforderung für die Reinhaltung (§ 31WRG)

Jedermann, dessen Anlagen, Maßnahmen oder Unterlassungen eine Einwirkung auf Gewässer herbeiführen können, hat mit der (...) gebotenen Sorgfalt seine Anlagen so herzustellen, instandzuhalten und zu betreiben oder sich so zu verhalten, dass eine Gewässerverunreinigung vermieden wird, die den Bestimmungen des § 30 zuwiderläuft und nicht durch eine wasserrechtliche Bewilligung gedeckt ist.

Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Anzeige – Meldung – Überprüfung

INFO	Anzeigepflicht (§ 42 Oö. LuftREnTG)	
	ab 1.000 bis 5.000 Liter	Gemeinde
	über 5.000 Liter	Gemeinde
	Meldepflicht (§ 31 a Wasserrechtsgesetz)	
	1.000 Liter bis 5000 kg (6.024 Liter)	Gemeinde
	über 5.000 kg (6.024 Liter)	Wasserrechtsbehörde (BH, Magistrat)
Überprüfung (§ 131/Abs. 4) alle 5 Jahre	bis 5.000 kg Gemeinde über 5.000 kg Wasserrechtsbehörde (BH, Magistrat)	

<input type="checkbox"/>	Wurde für die Hoftankanlage (1.000 bis 5.000 Liter) eine Anzeige (Gemeinde) durchgeführt?
<input type="checkbox"/>	Wurde für die Hoftankanlage (über 5000 Liter) eine Bewilligung (BH) durchgeführt?
<input type="checkbox"/>	Wurde eine feuerpolizeiliche Überprüfung durchgeführt? (gemäß OÖ Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz)
<input type="checkbox"/>	Wurde eine wasserrechtliche Überprüfung durchgeführt?

2. Technische Anlage

2.1. Lagerbehälter

Für die Lagerbehälter sind folgende grundsätzlichen Schutz-Kriterien (2-Barrierenprinzip = doppelte Absicherung) zu beachten:

<input type="checkbox"/>	1. Doppelwandiger Behälter mit Leckanzeige-Einrichtung
<input type="checkbox"/>	2. Einwandiger Behälter mit Auffangwanne

Lagerbehälter

Material	Anzahl / Volumen	
Stahl		<input type="checkbox"/>
Kunststoff		<input type="checkbox"/>
CE-Kennzeichnung/Befund		<input type="checkbox"/>

Auffangwanne

Material	Volumen % zu Tankinhalt	
Stahl		<input type="checkbox"/>
Beton		<input type="checkbox"/>
CE-Kennzeichnung/Befund		<input type="checkbox"/>

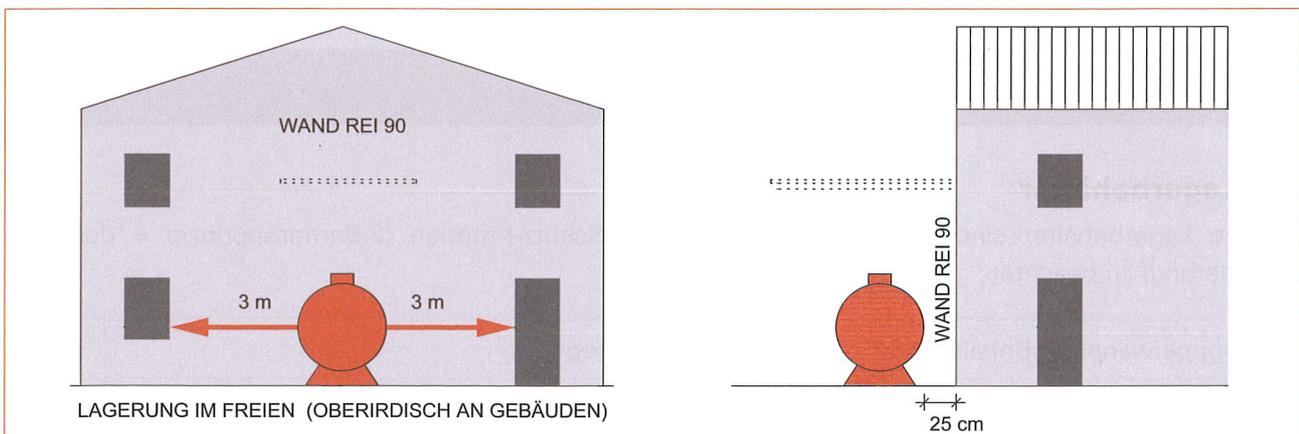
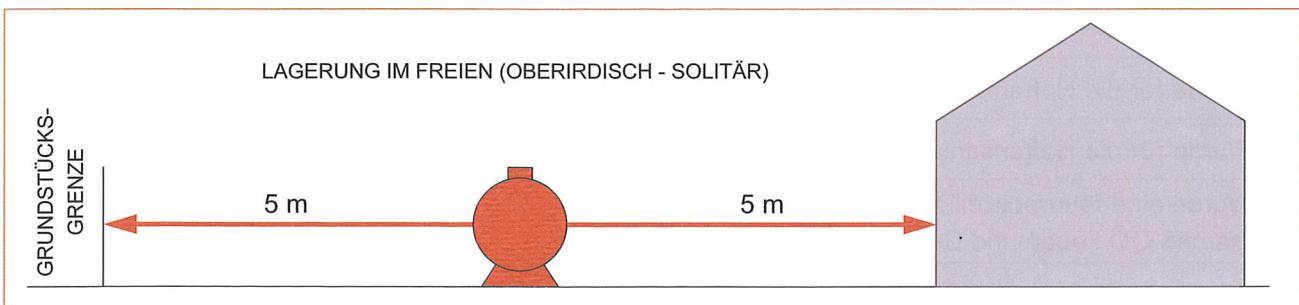
INFO

Lagervolumen für Auffangwanne

- 1 Behälter 100 %
- 2 Behälter 75 % - mindestens 10 % größer als das Volumen des größeren Behälters
- 3 oder mehr Behälter 50 % - mindestens 10 % größer als das Volumen des größten Behälters

3. Standort

3.1 Lagerung im Freien - oberirdisch	<input type="checkbox"/>
--------------------------------------	--------------------------



3.2 Lagerung im Freien – unterirdische Behälter	<input type="checkbox"/>
3.3 Lagerung im Gebäude	<input type="checkbox"/>

**LAGERBEHÄLTER IN BAULICHEN ANLAGEN
GRUNDRISS**

* Abweichungen der Abstände
lt. Typenblatt des Lagerbehälters

TANKLAGER IM GEBÄUDE

* bei brandabschnittsbildenden Lagerräumen können mehr als 5000 L gelagert werden (OÖ.HaBV 2005)

** nur mit Schutzeinrichtung gegen Heberwirkung

INFO Die Aufstellung von Lagertanks ist grundsätzlich auf Fluchtwegen, Notausgängen, Stiegenhäusern, Durchfahrten, auf Dachböden und in Räumen mit erhöhter Brandgefahr (zB Scheunen/Bergeraum, Werkstätten, Garagen, Heizräumen usw.) verboten.

Notizen

4. Brandschutzanforderungen an Gebäudeteile (ÖNORM EN 13501)

Boden	REI 90*	(F90)**	<input type="checkbox"/>
Wand tragend	REI 90*	(F90)**	<input type="checkbox"/>
Wand nichttragend	EI 90*	(F90)**	<input type="checkbox"/>
Decke	REI 90*	(F90)**	<input type="checkbox"/>
Türen	EI2 30C	(T30)**	<input type="checkbox"/>
Fenster (Verglasung) die ins Freie führen ***	E 30	(R30)**	<input type="checkbox"/>
Lüftungsöffnung	≥ 625 cm ²		<input type="checkbox"/>
Erdung/Blitzschutz/Elektrische-Einrichtungen			<input type="checkbox"/>
<p>*Hinweis bautechnische Ausführung Konstruktion **Alte Bezeichnung gemäß ÖNORM B 3800 *** eine brandschutztechnische Anforderung an die Verglasung ist nur dann gegeben wenn über das Fenster die Gefahr einer Brandübertragung gegeben ist.</p>			

Bautechnische Ausführung Konstruktion*

INFO

REI 90	Wände tragend	Ziegel, Beton (Regelfall 25 cm ansonsten lt. statischer Anforderung) Gasbetonstein 20 cm unverputzt mit Fugenverschluss
REI 90	Decke tragend	Massivdecken (Ziegel, Beton lt. statischer Anforderung) Gewölbe
EI 90	Wände nicht tragend	Vollziegel 12 cm und beidseitig verputzt Beton mind. 10 cm Gasbetonstein 7,5 cm
REI 90/EI90	Trockenbausysteme	Je nach Angaben der Planung/Hersteller

*projektbezogene Abklärungsfragen können an den regionalen Sachverständigendienst des Landes OÖ oder an die Brandverhütungsstelle OÖ gerichtet werden.

INFO

Bei Lagerung über 5.000 Liter ist ein separater Lagerraum für die Dieselöllagerung erforderlich.

5. Technische Einrichtungen Lagerung/Betankung

Entlüftungsleitung	<input type="checkbox"/>
Befüll-Stutzen, Leitung zur Entnahme und Verbindungsleitungen – dieselölbeständig und im Dombereich (oben)	<input type="checkbox"/>
Füllstandsanzeiger und Überfüllsicherung (Grenzgeber)	<input type="checkbox"/>

6. Betankungsplatz und Einrichtungen zur Entnahme

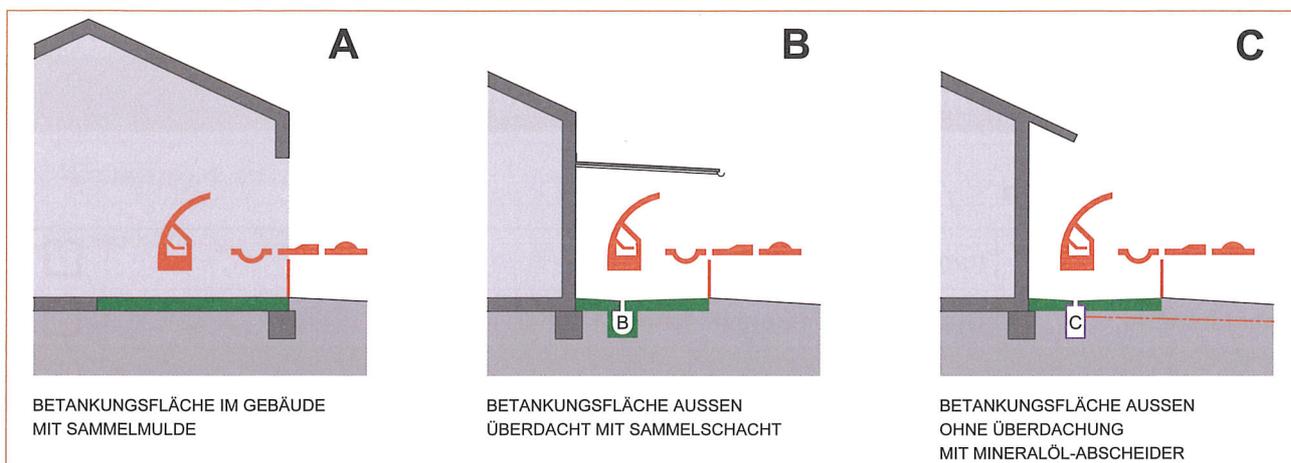
INFO

Für den Betankungsplatz ist eine dieselölbeständige und flüssigkeitsdichte Fläche erforderlich. Bei neu zu errichtenden Betankungsflächen wird auf das ÖKL- Merkblatt Nr. 60 und 83 (Hinweise zu Betonflächen) verwiesen.

Betankungsfläche mit mindestens 2 x 4 m

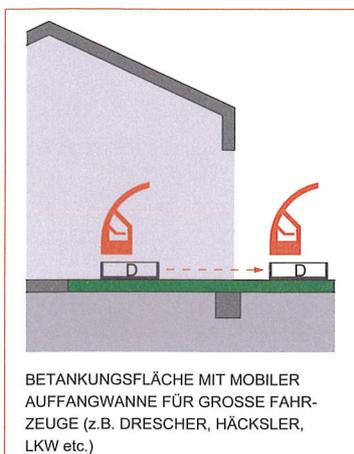
6.1 Betankungsfläche

A	Betankungsplatz in geschlossener Halle mit Sammelmulde	<input type="checkbox"/>
B	Betankungsplatz im Freien mit Überdachung und Sammelschacht	<input type="checkbox"/>
C	Betankungsplatz im Freien ohne Überdachung und mit Mineralölabscheider	<input type="checkbox"/>



6.2 Zusätzliche Einrichtung für die Betankung

Betankungsplatz mit dieselölbeständiger sowie flüssigkeitsdichter Fläche und mit mobilem/r Sammelbehälter/Wanne für große Fahr-zeuge (zB Drescher, Häcksler, LKW,...)



6.3 Entnahmeeinrichtungen Anlagen

Kleinzapfanlage (Wand- oder Behältermontage)	CE Kennzeichnung/Befund	<input type="checkbox"/>
Zapfsäule	CE Kennzeichnung/Befund	<input type="checkbox"/>

6.4 Entnahmeeinrichtungen Einzelkomponenten

Pumpe	CE Kennzeichnung/Befund	<input type="checkbox"/>
Schlauch	CE Kennzeichnung/Befund	<input type="checkbox"/>
Sicherheits-Zapfpistole	CE Kennzeichnung/Befund	<input type="checkbox"/>

6.5 Absperrvorrichtung

Absperrvorrichtung der Entnahmeeinrichtungen (bei frei zugänglicher Anlage)	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

7. Ergänzende Hinweis- und Schutzeinrichtungen**7.1 Hinweistafeln**

Löschhilfe	tragbarer Feuerlöscher	<input type="checkbox"/>
Ölbindemittel	Granulat, Pulver, organisches Material	<input type="checkbox"/>
Hinweistafeln	Lagerung, Zapfsäule/Betankungsplatz	<input type="checkbox"/>

Textbeispiele für Hinweistafeln:

- **Öllagerraum – Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer und Licht verboten!**
- **Unbefugten Zutritt verboten!**
- **Rauchverbot beim Tanken!**
- **Nicht bei laufendem Motor tanken!**

8. Unterlagen für Anzeige- bzw. Meldepflichtige Hoftankanlagen*

INFO

Erforderlich bei Neuanlagen und bei Veränderung des Verwendungszweckes bestehender baulicher Anlagen.

Antragsunterlagen** (zweifache Ausführung)

Technische Beschreibung	<input type="checkbox"/>
Technische Zeichnung (Einreichplan mit Lageplan, Grundriss und Schnitt)	<input type="checkbox"/>
**Erstellung durch befugten Planverfasser	

Fertigstellung – Befunde***

Bautechnischer Befund	<input type="checkbox"/>
Elektrotechnischer Befund	<input type="checkbox"/>
Abnahmebefund/ Dichtheitsattest (Tank, Wanne, Leitungen, Entnahmeverrichtungen)	<input type="checkbox"/>
***Erstellung durch Befugte	

*OÖ Bauordnung 1994 (idgF)

9. Überprüfung bestehender Anlagen

Abnahmebefund – Dichtheitsattest***

(Tank, Wanne, Leitungen, Entnahmeverrichtungen)	<input type="checkbox"/>
***Erstellung durch Befugte (VbF) (idgF)	

Notizen

10. Relevante Rechtsvorschriften und Richtlinien

- OÖ Bautechnikgesetz 1994 (idgF)
- OÖ Bautechnikverordnung 1994 (idgF)
- OÖ Heizungsanlagen und Brennstoffverordnung (HaBV) 2005 (idgF)
- OÖ Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz (LuftREnTG) 2002 (idgF)
- Wasserrechtsgesetz (WRG) 1959 (idgF)
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) (idgF)
- Verordnung des BMLFUW betreffend Anlagen zur Lagerung und Leitung wassergefährdender Stoffe 1998 (idgF)
- OIB Richtlinie 2 (idgF)

Weitere Informationen

- Österreichisches Kuratorium für Landtechnik (ÖKL)
Baumerkblatt Nr. 60 - Hoftankanlagen für Diesel und Dieseltreibstoffe (2012)
www.ökl.at
- Brandverhütungsstelle für Oberösterreich (BVS)
Merkblatt „Lagerung von Diesel, Biodiesel und Heizöl“
www.bvs-ooe.at
- Bausachverständigendienst Land OÖ
 - BBA Linz (Freistadt, Linz Land, Steyr, Rohrbach, Urfahr)
0732/7720-47510
 - BBA Gmunden (Gmunden, Vöcklabruck)
07612/755 93-75512
 - BBA Ried im Innkreis (Braunau, Ried, Schärding)
0732/7720-47610
 - BBA Wels (Eferding, Kirchdorf, Grieskirchen, Wels Land)
0732/7720-47700
- Bauberatung Landwirtschaftskammer Oberösterreich – Kontakt über die Bezirksbauernkammern:
 - Braunau: 050 6902 3400, bk-br@lk-ooe.at
 - Eferding: 050 6902 3500, bk-ef@lk-ooe.at
 - Freistadt: 050 6902 3600, bk-fr@lk-ooe.at
 - Gmunden: 050 6902 3700, bk-gm@lk-ooe.at
 - Grieskirchen: 050 6902 3800, bk-gr@lk-ooe.at
 - Kirchdorf: 050 6902 3900, bk-ki@lk-ooe.at
 - Linz: 050 6902 4000, bk-li@lk-ooe.at
 - Perg: 050 6902 4100, bk-pe@lk-ooe.at
 - Ried: 050 6902 4200, bk-ri@lk-ooe.at
 - Rohrbach: 050 6902 4300, bk-ro@lk-ooe.at
 - Schärding: 050 6902 4400, bk-sd@lk-ooe.at
 - Steyr: 050 6902 4500, bk-sr@lk-ooe.at
 - Urfahr: 050 6902 4600, bk-uu@lk-ooe.at
 - Vöcklabruck: 050 6902 4700, bk-vb@lk-ooe.at
 - Wels: 050 6902 4800, bk-we@lk-ooe.at



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Landwirtschaftskammer Oberösterreich | Auf der Gugl 3, 4021 Linz
T +43 50 6902 1000 | kundenservice@lk-ooe.at | www.ooe.lko.at

Projektteam

Abteilung Bildung und Beratung, LK-Bauberatung
HR DI Schwendinger

Gestaltung | Satz

Druckservice Landwirtschaftskammer OÖ

Bildnachweis

Landwirtschaftskammer OÖ, [em]tec

© 2016 Landwirtschaftskammer Oberösterreich | Alle Rechte vorbehalten

Stand: März 2016